



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Von anbettung vnd ererbietung der tzeychen des newen Testaments**

**Karlstadt, Andreas**

**Wittembergk, 1521**

**VD16 B 6218**

xviii.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-33427**

auch auffgehencet werden / auff das meniglichet / der yn  
yhnem glaubet / nit verderb / sondern das ewig leben hab.  
Joan . iiii. Mit diesem wort gibt vns Christus zuerkennē.  
das er am Creutz ein zeychen gewesen ist / wie die schlang  
Moisi in der wüsten / die zu eynē zeychē auffgeworffen  
war. Num. xi. Was wollen sie nu sagen. wan sie gotliche  
wort clar verstendiget / das Christus ein zeychē am creutz  
gewest / wie die schlang Moisi den gebissen vnd ansehen  
was auffgehencet / welche die schlangē ansahen / die war  
den gesund gemacht / welche Christū / ym glauben / ans  
sahen. die hetten das ewig leben / vnd waren vor verdam  
niß versichert. Die schlangen was ein zeychen der ver  
heyschung / die leyliche gesundheit verkundiget. Christus  
ein zeychen der zusag / die allen glaubigē / geistlich gesund  
heit / verhaltung des verderbens / vñ ewig lebē verhiesch.  
Sih das Christus ein zeychen ist. Sih wie Christus alle  
gerechtigkeit vber sich in seynen vatter auffregt / der als  
lein gott ist / vnd mit keyner creatur vereint / als Chris  
tus vereint was Sih das ist / das Paulus spricht.  
Er ist ein gerechter / der gerecht macht / den yhenen / des  
durch den glaubē Christi ist. Rom. iii.

fvii. Wiewol dz gnug solt sein. Dānest sollē vnser feind  
wissen / dz der herr ein zeychē ym Esa. genant ist. Wilcher  
in. lv. c. also spricht. Der herr wird yhn zu eynē namen / vñ  
ewigen zeychen sein. das nicht vergehn wirt. Sich der  
herr soll ein ewig vnvergencklich zeychē sein. Wier selber  
spricht. Ich werd bey euch bleybē / bis anß end der werlt  
Also ist vns Christus ein ewig zeychen. Den vnglau  
bigen ist er ein zeychen / des widerpellen / das yderman  
ansicht / das sie widersprechen / als Simeon gesagt hatt.  
Luce. ii.

fviii. Esaias sager auch / das der herr vns zu eynem  
namen wirt werden. das ist. Wir werden vns in seynem  
namen nennen / drums nennen wir vns Christen / von  
Christo / vnd wie wir yn yhm eynen namen haben / also  
seind wir in Christo / ein leyb. Dannach spricht Paulus



lich. Wir seind alle/ ein brot. die von eynem brot essen/  
also ist vns der herr genent/ oder zu eynem namen/ das  
wir ein brot/ ein leyb/ ein Christlicher hauff seind. Das/  
auff volget/ weil Christus ein zeichen ist/ das auch brot  
vnd wein zwey zeychen woll mogen genent werden/  
vnd das die so zeychen brauchen vnd gemissen yhre na/  
men erlangen. mogen brot genant werden. Derwegen soll  
sich kein Christ hyndern / so man brot vnd wein zey/  
chen heist. wil er zurnen/ so zurnet er mit der schrift.

xix. Nun soll auch niemant anfencklich vnd endlich in  
dem brot vnd wein/ mit anbetren oder glauben fassen/  
dan sie seind yhe creaturen. Das brot ist gleich woll das  
brot/ das der becker gebacken hat/ ob es der leyb Chri/  
sti geworden ist. Wie auch Christus gleich der mensche  
bleibt. den er in mutter leyb empfangen hat/ ob gleich der  
selbe menschlich leyb gott ist. Derwegen wan ich das sa/  
crament anruff/ wan ich glauben/ lieb vñ hoffnung auff  
das selbe richt/ habbt ich nit in dem / das ich seh/ sonder  
in dem/ das das vnsicherlich ist/ das ist/ ym leyb vnd  
bluth Christi.

xx. Derhalben lob ich die nit/ so das brot im sacrament  
achten/ wie sie ander brot halten. das man von den Bie/  
karden redet. Dan Paulus richtet alle vneheren/ so dem  
gebenedeyte brot geschē (wilches der leyb Christi ist)  
auff den leyb Christi/ wie oben gesagt. Darnach wisse  
sich meniglicher zu richten. Doch also das er der schrift  
nach lese/ vñ erkunde sich ob mein schreibē gottis wort  
gemess vnd gleich sey.

Wiewol ich von neuen zeytē nicht willes gewest bin.  
etwas hiemit zu schreyben / sie gehören auch nit in das  
büchlin. Danneft wil ich gots gnad sonderlich izo hoer  
loben vnd preysen/ wil ich erch nit bergen. Des meynn  
gnedigster her von Magdeburgt Erzbischoff vnd pri/  
mas ꝛc. Ober das/ das. s. Curs. g. gott lob/ ere vnd gloria  
gibt. s. Curs. g. fur stesam trefflichē erleucht/ dz. s. Curs. g.